

# INHALT

5	Zum Geleit Daphne Wagner	63	Wieland Wagner zu allgemeinen Stil- und Theaterfragen	130	RIENZI, DER LETZTE DER TRIBUNEN Stuttgart 1957
9	Grußwort des Herausgebers Till Haberfeld	64	DER RING DES NIBELUNGEN Bayreuth 1951–1958	134	Denkmalschutz für Wagner?
12	Wieland Wagners Anfänge	82	Richard Wagners Loge	138	TRISTAN UND ISOLDE Stuttgart 1958
12	Wieland Wagners Inszenierungen	86	Die Rheintöchter · Der Scheiterhaufen · Brennendes Walhall	140	LOHENGRIN Bayreuth 1958
14	Wieland Wagner, der Maler	87	Die Lüge des realistischen Theaters	147	Wunder sind nicht zu lokalisieren
20	PARSIFAL Bayreuth 1937	88	TRISTAN UND ISOLDE Bayreuth 1952–1953	147	Lohengrin und Ortrud
29	DIE WALKÜRE Nürnberg 1943	92	ORPHEUS UND EURYDIKE München 1953	148	CARMEN Hamburg 1958
30	TRISTAN UND ISOLDE 1946	94	Zur Neuinszenierung des »Orpheus« in München 1953	152	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Bayreuth 1959
33	Wieland Wagner – Der Weg ist das Ziel Oswald Georg Bauer	96	TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG Bayreuth 1954	162	Über die Neuinszenierung »Der fliegende Holländer« 1959
45	Choreographien und Regie-Assistenzen von Gertrud Wagner	100	Gedanken zur Tannhäuser-Tragödie	164	Über den »Holländer« 1961
		103	Zur Tannhäuser-Tragödie	165	Ich glaube an Gott, Mozart und Beethoven
		104	The Various Versions of Tannhäuser	166	TRISTAN UND ISOLDE Berlin 1959
		106	FIDELIO Stuttgart 1954	168	TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG Bayreuth 1961
		110	ANTIGONAE Stuttgart 1956	182	Besetzung mit dem richtigen Typ
		113	Das Theater als magischer Verkündigungs-ort geistiger Wirklichkeiten	182	Natur mit den Mitteln der Kunst
		114	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Bayreuth 1956	182	Über Wagners Musik
		124	Ein Kind ward hier geboren	183	Dieses Werk wird für mich immer religiöser
		125	Die Meistersinger von Nürnberg 1956	184	Die Figur der Elisabeth
		126	COMOEDIA DE CHRISTI RESURRECTIONE Stuttgart 1957	185	Drei Inszenierungen des »Tannhäuser«
		128	Rede auf Carl Orff	186	AIDA Berlin 1961
				192	Zu »Aida«
				194	LOHENGRIN Berlin 1961
				196	ELEKTRA Stuttgart 1962

## INSZENIERUNGEN UND TEXTE WIELAND WAGNERS SEIT 1951

198	SALOME Stuttgart 1962		
204	Über »Elektra« und »Salome« von Richard Strauss		
206	Zur »Salome« von Oscar Wilde und Richard Strauss		
207	Es gibt nur den Stil der Gegenwart		
208	TRISTAN UND ISOLDE Bayreuth 1962		
216	Gedanken zum Mythischen in Wagners »Tristan und Isolde«	239	Theater ist ständiger Wechsel, es darf niemals petrifizieren
219	Der »Tristan« ist ein metaphysisches Werk	240	Erste Wurzel: Aischylos – zweite Wurzel: Calderon – dritte Wurzel: der deutsche Hanswurst
221	Tristan – Marke	242	C-Dur, die Tonart des reinen Lichts
221	Am Ende steht die Ekstase	242	Was ist am »Parsifal« noch von 1951?
221	Isolde stirbt nicht den konventionellen Tod	242	Für mich gibt es nur echtes Theater und verlogenes Theater
222	Brangäne	243	Symmetrie und Asymmetrie
223	Brangänes Extra-Auftritt	243	Bayreuths Publikum – das beste der Welt
223	Warum stirbt Isolde stehend?	244	DER RING DES NIBELUNGEN Bayreuth 1965
223	Das Zentrum des »Tristan«	262	Fragmentarisches über den »Ring«
224	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Berlin 1962	266	Inszenierungsprobleme des »Ring«
226	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Bayreuth 1963	267	Der Wille zur Macht ist das Grundthema der Tetralogie
236	Die »Meistersinger« auf der Shakespeare-Bühne	269	Gedanken zur Fricka
237	Die Meistersinger von Nürnberg oder die Geburt des neuen Kunstwerkes	271	Der »Ring«, das fürchterlichste Werk seit der »Orestie« des Aischylos
237	Meine »Meistersinger«-Komödie	271	»Zur Burg führt die Brücke« – ein Highlight in »Rheingold«
238	Die »Meistersinger« waren ein Anfang	272	Der Wille zur Macht opfert das Prinzip der Liebe
238	Über das Dirigieren	273	Über allem steht die Werkidee
		273	Wieland Wagner und die Kritik
		273	Richard Wagner – ein genialer Walt Disney
		274	OTELLO Frankfurt 1965
		278	LULU Stuttgart 1966
		286	WOZZECK Frankfurt 1966
			Zum Parsifal von 1966
		290	Kundry: Astrid Varnay
		290	Deuten · Klären · Sichten
		291	Wieland Wagner zur Darstellung des Klingsor 1966
		291	Wieland Wagner zur Darstellung des Parsifal 1966
		292	Wieland Wagners Bemerkungen zum »Parsifal« von 1966
			Wandlungen des Bayreuther Stils
		293	Die Partitur ist unangreifbar
		293	Bayreuth ist Werkstätte für das Wagnersche Werk
		294	Gastregisseure in Bayreuth
		294	Der naturalistische und der spirituelle Weg
		295	Richard Wagner – ein ewiges Ärgernis
		298	Sechs Fragen an Hans-Peter Lehmann über Wieland Wagner, gestellt von Till Haberfeld, 3. April 2013
		307	Trauerreden zu Wieland Wagners Begräbnis
		310	Abbildungsnachweis
		311	Impressum